

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1976)

Artikel: Bin ich musikalisch?
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-987574>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bin ich musikalisch?

Eine oft recht schwierige Frage. Manchmal geht es um das altbekannte Problem: Muss Hansli eigentlich unbedingt Klavierstunden nehmen, nur weil seine Eltern das gut für ihn finden? Natürlich nicht, wird jedermann sagen. Aber wie, wenn Monika um alles in der Welt Violine spielen will, obwohl sie dazu überhaupt keine Begabung hat? Wie (und wo?) kann man herausfinden, wer zum Musizieren befähigt ist und auf welchem Instrument?

Martin Brotschi, Leiter der Allgemeinen Musikschule am Konservatorium Bern, ist ein Spezialist auf diesem Gebiet. Er prüft die Kinder, die an der Musikschule ein Instrument spielen lernen möchten. Was geschieht bei dieser Prüfung?

Martin Brotschi: Wir wollen dabei zuerst einmal das Kind kennenlernen und feststellen, ob es ein Minimum an Voraussetzungen mitbringt. Weiter geht es darum, das ihm gemässe Instrument und – vor allem – den zu ihm passenden Lehrer zu finden.

Frage: Was muss ein Kind in dieser Prüfung tun?

Martin Brotschi: Wenn es singen kann, muss es zuerst einfache, dann immer schwierigere Melodiegruppen nachsingen, die ihm am Klavier vorgespielt werden. Wenn es nicht singen kann, muss es vorgespielte Melodien vergleichen: welcher Ton ist anders? Weiter klatscht oder klopft es einfache bis schwierigere Rhythmen nach. Ich teste auch seine Fähigkeit, ungewohnte Bewegungen rasch zu erfassen und auszuführen. Wichtig ist für mich aber der allgemeine Eindruck: Ist das Kind ängstlich, verkrampt, selbstsicher usw.? Schliesslich schaue ich auch darauf, ob das Kind körperlich für ein bestimmtes Instrument geeignet ist.

Frage: Was raten Sie Eltern und Kindern, die aus irgendwelchen Gründen nicht die Möglichkeit haben, zu Ihnen nach Bern zu kommen?

Martin Brotschi: Wenn eine Musikschule in der Nähe ist, wird sicher der Leiter die Möglichkeit haben, es zu prüfen. Sonst sollte man einen ausgebildeten Berufsmusiker aufsuchen. Jeder hat gewiss bestimmte Erfahrungen gesammelt, wie man die musikalische Veranlagung überprüfen kann.